

Gruppenleiterin Mela



Grüezi wohl . Ich bin Gruppenleiterin Mela Winter (1972), die bisher einzige Schweizer Aussenstelle von SFT.

Ich bin einer der größten Fans von SFT. Ich Weiß gar nicht mehr wie ich ca. 2014 dazu kam. Irgendwie über Facebook. Bis dahin habe ich schon immer Schüler etwas in Richtung Tierschutz unterrichtet und schon immer meine Hunde, bzw. anfangs meinen einen Hund Queenie ab und zu mit in der Schule gehabt. Ich bin Förderschullehrerin, oder wie es hier (leider) heißt: Heilpädagogin. In Deutschland hatte ich nach meinem Studium in Giessen und Marburg (GBs, SBs und Sport) in Wetzlar an einer Schule für Lernhilfe gearbeitet – und dort wunderbare Erfahrungen mit dem Hund in der Schule gemacht. Seit 2008 bin ich nun in der Schweiz an einer Schule für Menschen mit geistiger Behinderung. Inzwischen kam ich durch meine vielen Reisen und eine allgemein bewusstere Lebenseinstellung in der Schweiz, sowie durch Facebook immer mehr zum Tierschutz. Privat engagiere ich mich seit ca. 2007 für BAWA – eine Tierschutzorganisation auf Bali, die dort vor Ort wunderbare all-round Rettung vornehmlich für die armen Hunde leistet (www.bawabali.com/ www.balistreetdogsinternational.de). Außerdem leiste ich immer Tierschutzarbeit vor Ort, wo auch immer sie gerade gefordert ist (Bauern - Katzenkastrationen, Kettenhund retten, Vetämter informieren bei Missständen – das übliche), gern auch im Urlaub wie letztsens auf Costa Rica. Ich wünschte das würde jeder tun...

Daher finde ich SFT so toll. Dort hat man Mitstreiter, kann man Hilfe bekommen von den Sabans (SABine und ANdi), oder Kollegen wo auch immer man sie braucht: wie man ein Tier rettet, wie man Missstände aufdecken kann oder wie man Schülern – oder Menschen- etwas näher bringen kann. Sachinfos wie Unterrichtsmaterial, Filmarchive, Plakate/ Transparente oder Flyer, Tipps und Rat – kommen mir bei meiner Arbeit mit den Schülern sehr zu Gute. Ich unterrichte im Rahmen des Unterrichts in Mensch und Umwelt jedes Jahr etwas zum Thema Tierschutz, habe daher fast jedes Jahr eine neue Gruppe SFTs – Wir lernen, was gerade ansteht. Ich habe Oberstufen- Abschlussstufen Schüler im Alter von 13- 18 Jahren, mit unterschiedlichster Behinderung, immer ca- 5-7 Schüler. Fast alle haben ein großes Herz für Tiere. Es ist wunderschön zu sehen, wie sie immer sofort verstehen und sehen um was es geht – im Gegensatz zu manchem Erwachsenen! Gerade haben meine Schüler wieder die „Hunde – Prüfung“ (eigens erstellt mit Urkunde über Umgang mit Hund) mit meinem Schulhund Brunis absolviert. Das war ganz toll. Seit der Ausbildung zum Schulbegleithundeteam darf ich endlich wieder zumindest den einen Hund jederzeit mit in die Schule nehmen. Brunis hilft dort bei verschiedensten Dingen. Sie motiviert frustrierte Schüler zum Rechnen oder Schreiben, hilft Ängste zu überwinden, macht wilde Schüler ruhig oder ruhige munter. Oder sie erquickt einfach alle beim Spiel. Ein Schulhund ist unbezahlbar! Leider ist Queenie , Brunis Mutter, zu alt für die Ausbildung

gewesen – aber sie darf außerhalb der Schule auch mit. Daher sind meine „Pupsis“ oft mit dabei – da ich oft Schule draußen mache! Diese Ausbildung (Schulbegleithund) kann ich nur jedem empfehlen!

Ansonsten lernen wir oft darüber wo unser Essen herkommt – über Massentierhaltung und die Grausamkeiten der Milch. Wir besuchen Metzger oder Bauernhöfe oder Horrormassenbetriebe, die es hier zu Hauf gibt und lernen, dass doch nicht alles so normal und gut ist, was die Erwachsenen als normal bezeichnen. Thema Zirkus oder Tiertransporte hatten wir auch – und haben schon 2 mal bei „light the sky“ sehr erfolgreich teilgenommen.

Bei den Menschen im Umfeld ist es manchmal schwierig auf Verständnis für Tierschutz / Mitweltschutz zu stoßen. Man muss sehr vorsichtig sein – es ist schön von den SFT Gruppenleitern Rückhalt zu bekommen, so dass man nicht allein gegen Windmühlen kämpfen muss!

Die Facebook Seite von SFT ist mit Fotos von uns zugeknallt 😊 ! Falls jemand mehr wissen oder sehen möchte was wir hier so machen 😊 .

Also – ich freue mich auf weiteren regen Austausch, schön so viele Gleichgesinnte zu haben. Ich danke den Sabans für ihren unermüdlichen Einsatz für uns!

Lläbs Grüessli, Mela – Weesen, Schweiz

